

Könnten sich  
sich befindet  
elt, die ihm  
beschloß die  
erste bewegt.  
selbst darauf  
Unerfahren-  
sie gerade  
Und nun  
l und Weh.  
mmer, ver-

ammelte sie  
ia zu tun?

bis wieder  
er ein paar  
un mal das  
s alle noch

erne triviale  
itt auf den  
uhe nicht zu  
itt mit dem  
len, seinen  
n, das Werk,  
vollendet

staunt, als  
see plötzlich  
Papa, habe  
mas hinter-

seit auf und  
kommt Du  
mit Deinem

aus ihrer  
und ihre  
einen ent-

nein —

Wort im  
aus dem  
die nicht  
und außer  
gab es nicht  
er glaubte,

Wirklich?

willst Du  
en?

und ich  
däufig für

eg immer  
angelegen-  
trotz ihrer  
a benehmen

Rübel, was  
doch keine  
oder Tante  
für Zwe-  
aber sein!

für Dich  
Rübe auf  
ein stilles  
ahle ver-  
mit doch

an seine  
um seine  
folgt.)

Während  
herrschte,  
ende Ziel-  
en werden  
eine Welt-  
eite. Mit  
eabsichtigte

et der die  
anzugeben  
gezeichnet  
über die  
unte Lust-  
so er mit  
absichtigte,

llsen St.  
Wälfen  
heln bei  
stellner Z.  
wohn.  
u verw.  
llsen St.

# Lichtenstein-Galliburger Tageblatt

## Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohenau, Rödig, Bernsdorf, Niedersdorf, St. Egidien, Heinrichsberg, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Mülsen St. Nicolas, St. Jacob, St. Michael, Staudorf, Thom, Niederschönau, Rödewitz und Lichtenstein

### Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Alteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 136. Verbreitete Zeitung  
im Amtsgerichtsbezirk.

57. Jahrgang

Freitag, den 14. Juni

Haupt-Insertionsorgan  
im Amtsgerichtsbezirk. 1907.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertags) regelmässig für den folgenden Tag. Vierjahreslicher Bezugspreis 1 Mark 50 Pf., durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pf. Einzelne Nummern 10 Pfennige. — Entfernung außer der Expedition in Lichtenstein. Briefporto 8 Pf., alle konsolidierten Postsendungen, Postboten, sowie die Ausdrücke entgegen Postkarte werden die jünge postale Grundgebühr mit 10, für auswärtige Interessen mit 15 Pfennigen berechnet. Im amtlichen Teil kostet die zweitlängste Ausgabe 80 Pfennige. — Interessenten-Anträge täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. — Telegrammadress: Tageblatt.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume blieben Sonnabend, den 15. d.h. Mitt., die Ratsregisteratur, das Standesamt, die Polizeiregistratur und das Einwohnermeldeamt und Montag, den 17. d.h. Mitt., die Stadtkasse und Stadtsteuerzinnahme, sowie die Sparkasse und das Stadtbauamt geschlossen.  
Lichtenstein, am 12. Juni 1907.

Der Stadtrat.  
Steckner, Bürgermeister.

Schm.

#### Das Wichtigste.

\* Der Kaiser ist in Homburg eingetroffen.

\* Der erste internationale Fleischkongress in Hamburg beschloss die jährliche Abhaltung internationaler Kongresse und trat für die Einführung der allgemeinen Fleischbeschau in allen Ländern ein.

\* Staatssekretär Root weigerte sich bestimmt, über die japanische Frage Auskunft zu geben. Er will es vermeiden, die beunruhigenden Gerüchte durch eine amtliche Auskunft zu bestätigen.

\* In Persepolis ist eine Verständigung zwischen Regierung und Parlament ergest.

England, Spanien und das deutsche Kabelwesen.

Die englischen Journalisten haben den deutschen Boden verlassen, die Briten sind verflucht, und es ist an der Zeit, wieder in aller Stürzenheit von den Hoffnungen auf eine freundlichere Zukunft zurückzukehren zur Betrachtung der minder freundlichen Gegenwart. Da ist in der Zeit des englischen Besuches namentlich eine neue Schwierigkeit übersehen worden, auf die jetzt der Deutsche Bote aufmerksam macht: Die deutsche Kabelpolitik beginnt spanischerseits auf Hindernisse zu stoßen einer Entwicklung, die sehr ernste Beachtung verlangt.

Wir haben erst sehr spät den Versuch unternommen, uns wenigstens hier und da von dem britischen Kabelmonopol frei zu machen, das so oft zur systematischen Verbreitung deutschfeindlicher Meldungen benutzt worden ist und benutzt wird — man braucht nur an Ostasien zu denken. Bei den bisherigen Versuchen, uns auch im internationalen Nachrichtendienst einzutragen, auf eigene Rühe zu stellen, haben wir uns zunächst auf Spanien und weiterhin auch auf die Niederlande zu führen. Durch seinen atlantischen Inselsitz ist gerade Spanien bekanntlich für das Kabelwesen nach Amerika sowohl wie nach Afrika von hervorragender Bedeutung. Die englisch-spanische Freundschaft kann uns unter Umständen bezüglich unseres überseelischen Nachrichtendienstes grete Möglichkeiten bereiten, wenn sich beispielsweise plötzlich zu einer Zeit, wo wir dieser Verbindung vielleicht am meisten bedürfen, andauernde Sitzungen in dem über Vigo gelegten deutsch-amerikanischen Kabel bemerkbar machen.

Aber wir brauchen gar nicht an diese späteren Möglichkeiten zu denken, sondern müssen es auch in ganz feindlichen Zeiten peinlich empfinden, wenn Spanien plötzlich ladescheinige Gründe ins Feld führt, um uns zu verhindern, auf dem Wege über Vigo unser Kabelnetz weiter auszudehnen. Solche, inzwischen glücklich beseitigte Schwierigkeiten haben sich bereits bei der letzten Kabelkoncession bemerkbar zu machen begonnen. Diese eigenartige Folge der englisch-spanischen Annäherung verdient angemessen der in Kriegs- und Friedenszeiten wirtschaftlich wie politisch von Tag zu Tag zunehmenden Bedeutung des überseelischen Nachrichtenverkehrs in Deutschland eine viel ernstere Beachtung, als ihr bisher zuteil geworden.

#### Deutsches Reich.

Berlin. (Der Kaiser) traf gestern in Hanover ein, besichtigte das Königs-Wlanen-Regiment auf

der Bohmenwalder Heide und segte nachmittags seine Reise nach Homburg u. d. H. fort, um dort dem Remek um den Kaiserpreis beizuhören.

— (Studits Nachfolger) soll bekanntlich, wie wir schon kurz meldeten, jetzt der im Januar 1851 geborene Unterstaatssekretär Sydow im Reichspostamt werden. Ist auch eine Entscheidung noch nicht getroffen, so gilt er doch als der aussichtsvollste Kandidat. Reinhold Sydow ist der Sohn des verstorbenen Unterstaatssekretärs im Kultusministerium. Politisch ist Sydow noch nicht hervorgetreten. Er gilt also als unbeschriebenes Blatt; zu seinem Lobe wird gesagt, daß er ein tüchtiger Jurist und gewandter Verwaltungsbamter ist.

— (Statistik der Reichstagswahlen.) Von der auf Grund der Berichte der Wahlkommissionen im Kaiserlichen Statistischen Amt bearbeiteten „Statistik der Reichstagswahlen von 1907“ ist der 1. Teil „Vergleichende Übersicht der Reichstagswahlen von 1903 und 1907“ soeben als Ergänzungsteil zum 1. Vierteljahrheft zur Statistik des Deutschen Reichs 1907 erschienen. In der Übersicht sind die Ergebnisse der Wahlen von 1903 und 1907, und zwar sowohl die der ersten ordentlichen Wahlen wie die der engeren Wahlen, für jeden der 397 Reichstagswahlkreise untereinander gestellt, so daß sich die in den einzelnen Wahlkreisen eingetretene Verschiebung des Stimmenverhältnisses der Parteien und die Zunahme der Wahlbeteiligung leicht übersehen läßt. Durchweg ist die Wahlbeteiligung im Jahre 1907 eine regere gewesen als im Jahre 1903. Für den Gesamtausgang des Reichs ist sie von 76,1 v. H. der Wahlberechtigten auf 84,2 v. H. gestiegen. Die stärkste Wahlbeteiligung mit 95,1 v. H. der Wahlberechtigten handelt in Mecklenburg-Vorpommern statt, die geringste mit 47,8 v. H. in Lippe.

— (Schiffahrtsabgaben.) Die Heilbronner Konferenz von Vertretern der deutschen Rheinprovinzen: Preußen, Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen und Hessen, in Sachen der Schiffahrtsabgaben ist, wie wir aufhören erfahren, negativ verlaufen. Die Beratungen haben keinerlei Eingang der Staaten über die Frage der Schiffsabgaben gebracht, da Baden keinen Widerstand gegen die Schiffsabgaben nicht aufgegeben hat.

— (Die Haager Friedenskonferenz.) Wie dem „A.A.“ aus Rotterdam gemeldet wird, wird die Friedenskonferenz am Sonnabend 3 Uhr nachmittags eröffnet werden. Die holländischen Vertreter werden sofort die Öffentlichkeit der Plenarsitzungen kontrahieren. Die Annahme kann nur mit allen Stimmen der vertretenen Staaten erfolgen, weil sonst die sich ablehnend verhaltenden Staaten von der Konferenz zurücktreten würden.

#### Ausland.

Paris. (Eine neue Johann Orth. Legende.) Der „Figaro“ bringt heute eine Neuigkeit, die entweder eine sensationelle Entdeckung oder ein sensationeller Schwund ist. Der Graf Johann Nepomuk Salvator, der unter dem Namen Johann Orth verfaßt ist, soll nach der Witterung des Partier Blattes leben und am letzten Sonnabend Paris auf der Durchreise nach England passiert haben. Am 6. Juni sei Dr. Manuel Quintana, der Sohn des verstorbenen Präsidenten der argentinischen Republik, in Paris eingetroffen und habe Gorzen (dessen Buch über Johann Orth bekannt ist) gesagt, daß Johann Orth an Bord des Dampfers

#### Sparkasse zu St. Egidien.

Geschäft: Dienstag und Freitag von nachmittag 3 bis 6 Uhr. Die Einlagen werden mit 3½ % verzinst und gehoben behandelt. Geschäfts-Ort: Gemeindeamt derselben.

Heute Freitag, den 14. Juni von 18 Uhr ab

#### Freibank.

(gekochtes Rindfleisch), à Pfund 40 Pf.

„Bruguaya“ sei, der von Rio de La Plata kam und am Sonnabend in Cherbourg eintraf. Der Erzherzog habe Herrn Quintana eine Karte für Gorzen mitgegeben, die der „Figaro“ in autographischer Nachstellung veröffentlicht, und die hinter einigen handschriftlichen Worten die Unterschrift „Jean Nepomuk“ trägt. Am Sonnabend sei dann von Cherbourg Johann Orth in Paris eingetroffen. Gorzen sei dem Erzherzog auf dem Bahnhof St. Lazare vorge stellt worden und dieser habe ihm für seine Anteilnahme gedankt. Abends sei Johann Orth nach England abgereist.

Leipzigburg. (Der Kampf um die Thronfolge.) Oberammergau Ficht. v. Syberg zu Schmieden, der Präsident der Großherzoglichen Verwaltung, richte an den Grafen Weeresberg folgendes Schreiben: „In dem und von Ihnen heute aufgedrungenen Kampfe werden wir uns in der Zwangslage jedes uns zur Verfügung stehenden Mittels bewegen. Es könnten hierbei Tatsachen zur Sprache kommen, die, vor der Öffentlichkeit verhandelt, Ihnen und den Dritten sehr unangenehm und abträglich seien. Ich tue diesen rein persönlichen Schritt lediglich, weil ich als ehrlicher Mann es für meine Pflicht halte, Sie zu warnen.“ Eine solche Taktik pflegen die Straftäter als „Rötigung“ aufzufassen. — Graf Weeresburg hat bei dem zuständigen deutschen Gericht auf Rücksichtnahme des in Deutschland gelegenen Teiles des russischen Familienfideikommisses formell Klage erhoben.

#### Herkomerfahrt 1907.

Leipzig, 13. Juni. Die hiesigen Blätter veröffentlichen folgende Erklärung der Königlichen Amtshauptmannschaft Leipzig: Nach Berliner Blättern will die Oberleitung der Herkomerfahrt die am Nachmittag des ersten Tages eingetretenen Unglücksfälle auf die Anordnung des Amtshauptmanns in Leipzig durchführen, wonach die Weiterfahrt vom Leipziger Palmgarten aus erst um 1 Uhr zugelassen wurde. Dagegenüber ist darauf hinzuweisen, daß nach den eigenen Angaben des Kaiserlichen Automobilclubs, die den Polizeibehörden vom Königlichen Ministerium des Innern übermittelt worden sind, das Groß der Fahrtteilnehmer die über 26 km von Leipzig entfernte Landesgrenze mit Altenburg um 12 Uhr, die Stadtgrenze bei Probstheida um 12½ Uhr, den Palmgarten um 1¼ Uhr und die südlich pernische Landesgrenze westlich Markranstädt um 2 Uhr passiert sollten. Dementsprechend waren von dem Königlichen Amtshauptmannschaft wie von dem Polizeiamt in Leipzig alle Anordnungen dahin getroffen worden, daß zu der vom Automobilclub angegebenen Strecke der Straßenstrecken von Eppendorf (Amtshauptmannschaft Borna) bis an die Landesgrenze von allem gefahrdenden Verkehr freigehalten werden sollte. Wenn nun das Automobil der Oberleitung, dem sich das Groß der übrigen Teilnehmer eng anschloß, schon vor 10 Uhr Leipzig erreichte und sogar schon der Schlusswagen ½ Uhr dort einzog, so ist das lediglich ein Beweis, daß die angebliche Zuverlässigkeit fahrt, die auch nur als solche genehmigt war, in eine Wettfahrt ausgeartet ist, bei der in der Stunde anstatt 36 km, wie im Aussicht gestellt, deren 60 bis 60 km, wenn nicht deutlich mehr, zurückgelegt worden sind. Nur dem Umstände, daß die Gendarmerie Stundenlang vor der

befohlenen Sperrenzeit auf ihrem Posten war, ist es zu danken, daß auf der Strecke Eisenach—Leipzig ein Unfall nicht vorgekommen ist. Um so bedauerlicher war es, daß die Beamten bei Aufführung ihres Dienstes dem ganz berechtigten Einwande des gefährdeten Publikums begegneten, die Stunde, die für die Sperrenzeit angeordnet war, habe noch nicht geschlagen. Sollten nicht alle für die Strecke Leipzig—Eisenach im Interesse der Allgemeinheit wie der Fahrtteilnehmer getroffenen Sicherheitsmaßnahmen vollkommen umsonst sein, so mußte unbedingt dafür gesorgt werden, daß die Weiterfahrt von Leipzig nicht wesentlich früher begann, als der Kaiserliche Automobilklub selbst angenommen hatte. Dieser Aufgabe unterzog sich auf das Ersuchen des Amtshauptmanns das Polizeiamt in Leipzig in bereitwilligster und dankenswertester Weise.

Von den 131 Wagen, welche die ganze Tour zurückgelegt haben, sind die folgenden Wagen bei der Preisverteilung in die engere Konkurrenz gekommen:

Start-Namen der Teilnehmenden	Rennen der Fahrer	Autobahnmarke des Wagens
7 Victor Borde	Borde	
9 Edgar Ledenburg	Ledenburg	
14 Emil Stoewer	Stoewer	
18 Ludwig Roth	Roth	
19 Edgar Ledenburg	Ledenburg	
22 Fritz Dahmen	Dahmen	
35 Belingard	Belingard	
36 Belingard	Belingard	
44 S. J. Edge	Edge	
59 Paul Lehmann	Lehmann	
62 Kurt Schebler	Schebler	
63 August Arthur Dölfosse	Dölfosse	
32 Karl Neumayer	Neumayer	
98 Wilhelm Opel	Opel	
100 Otto Gläser	Gläser	
104 Carl Weiss	Weiss	
106 Julius Otto Mandl	Mandl	
109 Richard Benz	Benz	
119 August Roth	Roth	
121 Mittelstaedt, D. R. Spypate	Spypate	
142 E. Graf König Ehrenburg	Ehrenburg	
152 August Schmitz	Schmitz	
159 Erich Grüning	Grüning	
165 Herzog Ludwig in Bayern	Ludwig	
169 Hans Hoff	Hoff	
187 Alfred Kuhne	Kuhne	

Hochstreichlich ist es, daß unser Sachsenland durch Roth mit 2 und Mack mit 1 Wagen erfolgreich an der Konkurrenz vertreten ist.

Franfurt a. M. Wie verlautet, wird wahrscheinlich die Siegerliste der Herkomerkonkurrenz folgende Namen tragen: 1) Ladenburg g. München auf Benzawagen, Fahrer Fritz Giese-Mannheim; 2) Wissel auf Metallurgique; 3) Heinrich Opel auf Opel; 4) Dr. Karl Neumayer-Mannheim auf Benz; 5) Fr. v. Bengerle auf Mercedes. — Im Vorstrieck der Parkrennen hat den ersten Preis erhalten Hermann Weingand-Düsseldorf auf Mercedes infolge Ausscheidens des früheren Siegers Willy Pöge, der am Kesselberge einen Maschinendefekt erlitten. Im Kesselbergrennen ist erster Fritz Erle auf Benz geworden.

## Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, 13. Juni.  
— Die Berufs- und Betriebszählung ist vorüber. Mancher Bähler wird annehmen, denn die ihm gestellte Aufgabe war nicht leicht. Wenn es auch unsere Bedürfnis zum großen Teile an dem nötigen Entgegenkommen nicht fehlen ließ, so war es doch eine ziemliche Zahl von Personen nicht möglich, sich in die schwülstigen Fragebögen hineinzufinden, sodass das schwierige Bählerwerk nur unter der tätigen Mitwirkung der Bähler zustande kommen konnte. Ob aber alle Fragen richtig beantwortet sein werden, dürfte immerhin zweifelhaft sein, z. B. ist die Unterschriftenzeile auf der 4. Seite nur von wenig Haushaltungsvorständen etc. gefunden worden; sie war ja unpraktisch wie möglich ausgebracht und vielfach nicht leserlich. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß bei der Vorbereitung dieser Bählung überhaupt deren Aufnahme und Ver-

## Das Kleebatt.

Roman von Arthur Gapp.

„Du kannst ganz ruhig sein, Papa. Es ist nichts, dessen ich mich zu schämen hätte, es ist etwas Schönnes, etwas Herrliches, etwas wundervoll ganz Unbeschreibliches, was ich vorhabe, und selbst Du Papa wirst Dich darüber freuen, wenn ich es Dir später einmal sage.“

Der alte Herr kraute sich bedenklich hinter dem Ohr, und seine Mienen drückten nichts weniger als freudige Erwartung aus.

„Wenn ich nur die geringste Ahnung hätte!“ sagte er unschlüssig.

Else lächelte und lehnte ihre weiche Wangen an die von stacheliger Bartfalte bedeckte Wange ihres Vaters.

„Nein, darauf kommst Du im Leben nicht von selbst, Papa, und wenn Du ein ganzes Jahr lang darüber nachdenken würdest. Aber ich weiß ganz genau, daß Du mir nicht darüber glauben würdest, wüßtest Du es. Und nun, Papa, sei gut, quäle mich nicht länger. Und das Geld, das gibst Du mir — nicht wahr, Papa?“

Der alte Herr zuckte mit den Achseln, und halb braunäugig, halb scherzend erwiderte er: „Meinetwegen! Wenn Du Dich denn durchaus zweitausend Mark erleichtern willst! Schließlich ist's doch Dein Geld.“

wertung viele Millionen verschlingen wird, im Leben stehende Brüder nicht genügend zu Worte gelommen sind.

\*— Bezirksversammlung. Bekanntlich findet in Görlitz Hotel in Meerane am kommenden Sonntag die Bezirksversammlung des Bundesbezirkes Glauchau des Rgl. Sch. Militärvereins. Bundes statt, dem auch die Militärvereine Lichtenstein-G. und Umgebung angehören. Wir machen Interessenten nochmals darauf aufmerksam.

## Kaufhaus Schocken Oelsnitz i. E.

### Abteilung Lebensmittel

Wir offerieren dem Tagespreis entsprechend  
In Limburger Käse in  
Steinen von ca 1½ Pfund Pfnd 33 Pf  
Feinster Limb. Fettkäse  
in Steinen von 1/2, 3/4 Pfnd Pfnd 40 Pf

\*— Wetterbericht vom 13. Juni: Weitgehend Regenfälle, mögliche nordwestliche Winde; Temperatur nicht erheblich gedämpft.

\*— Stadtbad. Wasserdruck 1 Uhr: 16° R.  
— Das Schützenfest in Glauchau ist zu Ende. Die Königsblüte erlangte Herr Baumwirtshausmeister Wilhelm Schick. Der Abend schloss mit der Einführung der neuen Schützenmajestät, dessen „Regierungszzeit“ für die Glauchauer Schützengesellschaft eine gesegnete sein möge, und einem von der Lichtensteiner Stadtkapelle aufgeführten Freikonzert. Noch ist zu erwähnen, daß sich der Feldmarsch, der allen Teilnehmern frohe Stunden heiterer Geselligkeit brachte, über den Aussichtsturm nach Heinrichsruh (Schmalzgasse) erstreckte. Die Feststage sind vorüber, bald wird nun auch der Schützenplatz geleert sein, er muß dann wieder ein Jahr lang auf die Budenstadt warten, in der auch heuer so reges, frohes Leben pulsierte.

\*— Wagenmangel in der 4. Klasse. Daß die Personentarifreform einen Mangel an Wagen 4. Klasse hervorrufen würde, war vorausgesehen. Es kommt jetzt naturnah Sonnabends und Montags häufig vor, daß Reisende mit Fahrtkarten 4. Klasse auf den sächsischen Staatsbahnen in höhere Klassen untergebracht werden müssen, weil es an 4. Klasse mangelt. Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat deshalb den mit der Abstimmung und Begleitung der Zug betrauten Beamten die strenge Pflicht auferlegt, darüber zu wachen, daß die Zusammenführung und Stärke der Züge den Bedürfnissen auch genügt. Alle Unterwegsstationen sollen die Zugbildungsfeststellungen sofort verständigen, wenn Züge ungünstig mit Wagen 4. Klasse ausgestattet sind. In Einmengung genügender Wagen 4. Klasse sollen im Abenverkehr eventuell Güterwagen eingestellt werden, die für die 4. Klasse eingerichtet, die Anschrift tragen sollen: „Für Reisende 4. Klasse ohne Zuglast.“ (In solchen „Güterwagen“ mag es sich sehr angenehm reisen!)

\*— Die Haftpflicht des Lehrers auf Schulflügeln erfuhr eine eigenartige Beleuchtung. Als Liebchenleiter Schullassen einen Ausflug unternahmen, stahlen sich einige Schulladen vom Zug weg, um im Trothaer Steinbruch ein Bad zu nehmen. Dabei geriet einer der Schlingel in ein tieles Loch und wäre unschätzbar ertrunken, wenn nicht ein Lehrer, der gerade vorbeiging, ihm nachgesprungen und ihn gerettet hätte. Bei dieser Rettung ging aber die Uhr des Lehrers in Trümmer. Als er nun bei den Eltern des Knaben, in Anbetracht, daß er ihren Sohn gerettet hatte, um Schadenersatz bat, wurde er abgewiesen mit dem Bemerkung, sich an den Lehrer zu wenden. Dieser mußte nun auch die Uhr bezahlen.

— Wilsen Et. Nies. (Der Königlich Sachsenische Militärverein) ernannte aus Anlaß seiner Jahreshauptversammlung Herrn Jagdpächter Otto Ebert in Zwönitz zum Ehrenmitglied. Der Geehrte, der zur Zeit in Marienbad weilt, wurde von dem Geschluß des Vereins telegraphisch verständigt. Die neue Jahresabzeichen wurde insgesamt mit 42 Fahnenärmeln und 3 Schleifen bestückt. — Bei dem Güldenbürger Mag. Ritterberger hier ist am Dienstag ein Pferd an Gewicht starke verendet.

Bauhen. (Wahl.) Auf dem Brüderlichen Dampffälgewerk in Obercunnersdorf war der 19jährige Arbeiter Krothe an einem Gatter beschäftigt, als ein Mitarbeiter wahrscheinlich einem Hebel zu nahe kam, wodurch zwei je drei Zentner schweren Walzen in Gang gelegt wurden. Zwischen diese Walzen geriet R. und erhielt einen Bruch der Schädeldecke, auch wurden ihm beide Nasen gebrochen. In hoffnungslosem Zustande wurde der Verunglückte in die elterliche Wohnung gebracht.

Dresden. (Verbandstag.) Anschließend an den Handlungsgeschäftstag wurde am Montag der 10. Verbandstag des deutsch-nationalen Hand-

Bewegungen, als verrichtete er etwas ganz Alltägliches, Selbstverständliches, seiner amtlichen Funktion, indem er den inhaltsschweren, mit 5 Siegeln versehenen Brief auf dem Schreibtisch des Dichtes legte. Dann zog er ein Quittungsformular hervor und legte es neben den Geldbeutel.

„Bitte, Herr Doktor, wollen Sie unterschreiben?“ Über Arno Böller trat mit einer heftigen Bewegung einen Schritt zurück und hob abwehrend die Hand, als mache man ihm etwas ganz Unmögliches, Undenkbare zu.

„Das ist wohl ein Gerium“, sagte er kühl, ärgerlich.

Der Beamte ließ sich nicht einen Augenblick in seiner Ruhe und Sicherheit betrügen. Er deutete sich über den Brief und las mit lauter, geschäftsmäßiger Stimme: „Herrn Arno Böller, Schriftsteller, per Adresse Frau Kübler. Das sind Sie doch, Herr Doktor — nicht?“

„Aller — allerding!“ Der Dichter trat mit raschen Schritten an den Tisch und las mit starren Augen. Allerdings, die Adresse war richtig, und er hatte keinen Grund, die Annahme zu verwirren und die Quittung, auf die der Briefträger mit dem Finger wies, zu unterschreiben. Wie im Traum tat er es und mechanisch, wie ein Automat zog er sein Portemonnaie, um dem Beamten den üblichen Niedel als Trinkgeld zu verabreichen.

(Fortsetzung folgt.)

lungsgeschäftigen größten Teil sprachen wurde vorzuheben: Mitglieder, ge 754 Ortsgruppen Januar 1907 bis letzten Verband 211 044,20 Ma wurden 10 78 von denen 331 schlechter Arbeit abgelehnt wurden teilte 12 704 20 Stellenlosigkeit Stark. Die 1906 über 15 2 1906 insgesamt serienfonds betreut Ott der nächst gart gewählt.

Ju (d) erhielt De wohnhafter Barber der linken Gesicht war, saufte ein 2 Baden, sich dabei schämthafte Blas gehabt der Stadt mit zwei Belastun. Die beiden Jungs Spiele folgte gleich anscheinend bei d wohl war. Berlin

Oederan. paar.) In d vorigen Sonnabpaar ist ein T namens Hans T alte Beigemein Ebenitz festgestilzt 6. d. U. vojet dieser Zeit Beute in den T gefüllt.

Delitzsch. abend in der 6. siehende Hausdie Jahnstraße dann weichen Elster zu Untiefe und er

Planen. Dorf Gähnitz nach einem Streit und sich darauf (Todessturz) gestern nachmittag tödlichen Schädel

Schwarzen in Grasdorf wohnt. Er kommt s Schwarzenberg da an ein Eingangstor. Säule geschnitten am Bein, die seine forderlich machen. glücklich ist es zu kommen wird.

Wittenber nachmittag gegen Bahnhof der St beim Hängen

3. Stund: Wege-  
seitliche Winde;

1 Uhr: 16° R.  
Schwarzenberg ist zu  
Herr Baumunter-  
leben schloss mit  
majestät. dessen  
Schlängenfeste  
einem von der  
Festkonzert.  
Feldmarsch, der  
heiterer Gesellig-  
nach Heinrichs.  
Die Festtage  
Schlängenfest  
ein Jahr lang  
er auch heuer so

Klasse. Daß  
gel an Wagen  
vorausgeschenkt.  
8 und Montags  
arten 4. Klasse  
höhere Klassen  
am 4. Klasse  
Staatsbahnen  
und Begleitung  
strenge Pflicht  
die Zusammen-  
gehörigen auch  
allen die Zug-  
n, wenn Zug  
sattet sind. In  
Klasse sollen  
jen eingestellt  
sicht. die An-  
4. Klasse ohne  
"mag es sich

Lehwers auf  
ge Beleuchtung.  
einen Ausflug  
zu haben vom  
nach ein Bad zu  
schlingel in ein  
unten, wenn  
ing, ihm nach-  
ing. Bei dieser  
Arbeiters in  
n des Knaben,  
gerettet hatte,  
sießen mit dem  
enden. Dieser

Röntgeln  
aus Au-  
ter Otto Ebert  
nannte, der zur  
dem Beschlüsse  
die neue Jahre  
mit 42 Jahren  
bei dem Gutshof  
eigent. ein Pferd

n Brüderlichen  
der 19-jährige  
digt, als ein  
zu nahe kam,  
ziger in Gang  
geriet R. und  
wurden ihm  
seinen Zustand  
hungen gebracht.  
Anschließend am  
Montag  
onalen Hand-  
Alltägliches,  
aktion, indem  
er versehenden  
legte. Damit  
und legte es  
erschreiben!  
mer festigen  
b abwehrend  
ganz Unmög-  
agte er läßt.

Gedenken.  
Vor dem  
Montag  
abend in der 6. Stunde war der im 27. Lebensjahr  
stehende Hausdiener Robert Mozigemba an der  
Jahrmühle damit beschäftigt, ein Pferd in der  
weiten Eifel zu baden. Dabei geriet M. in eine  
Untiefe und ertrank.

Planen i. B. (Vatermord) In dem  
Dorf Gähnitz bei Eger hat der Landwirt Glass  
nach einem Streit seinen Vater erschossen  
und sich darauf selbst dem Gerichte gestellt. —  
(Todesstrafe.) Aus dem Fenster gestürzt ist  
gestern nachmittag das 4-jährige Töchterchen  
des Teppichwebers Ottiger. Es erlitt einen  
tödlichen Schädelbruch.

Schwarzenberg. (Schwere Unfall.) Dem  
in Gräfendorf wohnhaften 85 Jahre alten Biedenkopfer  
Herkommer ging auf der Fahrt von Erla nach  
Schwarzenberg das Pferd durch. Der Wagen prallte  
an ein Eisenländer. Herkommer, der gegen eine eiserne  
Säule geschleudert wurde, erlitt schwere Verletzungen  
am Bein, die seine Unterbringung im Krankenhaus er-  
forderlich machten. Bei dem hohen Alter des Beton-  
glückten ist es zwecklos, ob er mit dem Leben davonskommen wird.

Witterungsbericht. (Überzähren.) Montag  
nachmittag gegen 1 Uhr wurde auf dem hiesigen  
Bahnhof der Stationsarbeiter Frisch von hier  
heim Rangieren des Eger-Reichenbacher Güterzugs

# Kaufhaus Schocken, Oelsnitz i. Erzg.

## Aussergewöhnliches Angebot

Zum Serien - Verkaufspreis von 95 Pf.

Damenblusen weiss Battist u. Waschstoff 95	2 Knabenschirzen Gr. 50, 55, 60, 65 95	Schweisssocken Ia haltbare Qualität 2 Paar 95	Untertalle mit Valenciennespitze 95
Unterrock mit Volant grau 2 mal besetzt 95	Prima Stickereien zum Aussuchen 95	Vorgez. Handarbeiten Handtücher, Decken etc. 95	Damentaschentücher weiss u. bunte Kant. 1/2 Dz. 95
Blusenreste grosse Auswahl 95	Haus- u. Lastingschuhe mit Ledersohle 95	Spachtelkragen weiss und crème 95	Herren-Hüte Stroh und Binsen 95
Kinder-Kleidchen 50, 55 cm. lang 95	Lederhandtaschen mit Kettengriff 95	Wascheravatten neueste Dessins 3 Stück 95	Goldfisch-Garnitur Ständer, Glas, Netz, 4 Fische 95
Wirtschaftsschirzen Ia Qualität, bedruckt 95	Reisehandtaschen Segeltuch 95	Damenhilfe, garniert zum Aussuchen 95	Kaffeeservice, Porzellan Kanne, 6 compl. Tassen 95
Mädchenreformschirzen 50 bis 60 cm. lang 95	Damenstrümpfe schwarz und bunt, Ringel 2 Paar 95	Spiralfedercorsets sehr dauerhaft 95	Vogelbauer mit Badehaus und 2 Nüpfen 95

lungsgesellschaftsverbandes eröffnet, auf dem zum  
größten Teil interne Vereinsangelegenheiten be-  
sprochen wurden. Aus dem Jahresbericht ist her-  
vorzuheben: Der Verband zählt zurzeit 90413  
Mitglieder, gegen 26126 im Vorjahr. Aus den  
754 Ortsgruppen des Vorjahrs sind bis zum 1.  
Januar 1907 1049 geworden. Die Abrechnung des  
leisteten Verbandsjahres weist einen Überschuss von  
211044,20 Mark auf. Der Stellenvermittlung  
wurden 10781 Stellen zur Besetzung aufgegeben,  
von denen 3313 besetzt wurden, während viele wegen  
schlechter Arbeitsverhältnisse, Konkurrenzklausen etc.  
abgelehnt wurden. Die Rechtsabteilung vertrat  
teilte 12704 Anträge und die Versicherung gegen  
Stellenlosigkeit zahlte an 1136 Kollegen 60352,40  
Mark. Die Krankenkasse verfügte am 31. Dezember  
1906 über 15275 Mitglieder und zahlte im Jahre  
1906 insgesamt 323822,78 Mark aus. Der Nu-  
rervesonds beträgt über 230691,67 Mark. Als der  
Ort der nächsten Verbandstagung wurde Stuttgart  
gewählt.

Leipzig. (Ein ungewöhnlicher Be-  
juß) erhielt Dienstag vormittag ein am Georgengart  
wohnhafter Barbier. Als er gerade mit der Beschädigung  
der linken Gesichtshälfte eines Kunden eifrig beschäftigt  
war, fuhr ein Automobil mit "Bouldamp" in seinem  
Laden, stieß dabei mit der bei Autos eigenen Unver-  
schämtheit Platz machen. Das wildgewordene Auto  
gehört der Stadtbrauerei Pegan; der Chauffeur hatte  
mit zwei Gefährten eine kleine Extratour machen wollen.  
Die beiden Jungen rissen sofort aus und ihrem Be-  
spiele folgte gleich darauf auch der Chauffeur, dem es  
anscheinend bei dem angerichteten Schaden nicht ganz  
wohl war. Verletzt wurde niemand.

Gedenken. (Das erschossene Liebes-  
paar.) In dem in dem Hegendorfer Wald am  
vorigen Sonnabend erschossen aufgefundenen Liebes-  
paar ist ein Technikumsbesucher von Mittweida,  
namens Hans Butta aus Grau, und die 18 Jahre  
alte Beizeugin Anna Greteud Dietrich aus  
Chemnitz festgestellt worden. Letztere entzerte sich  
seit 6. d. M. von der elterlichen Wohnung und war  
seit dieser Zeit vermisst worden. Was die jungen  
Leute in den Tod gerrieben hat, ist noch nicht auf-  
geklärt.

Veltsch i. B. (Getrunken.) Um Montag  
abend in der 6. Stunde war der im 27. Lebensjahr  
stehende Hausdiener Robert Mozigemba an der  
Jahrmühle damit beschäftigt, ein Pferd in der  
weiten Eifel zu baden. Dabei geriet M. in eine  
Untiefe und ertrank.

Planen i. B. (Vatermord) In dem  
Dorf Gähnitz bei Eger hat der Landwirt Glass  
nach einem Streit seinen Vater erschossen  
und sich darauf selbst dem Gerichte gestellt. —  
(Todesstrafe.) Aus dem Fenster gestürzt ist  
gestern nachmittag das 4-jährige Töchterchen  
des Teppichwebers Ottiger. Es erlitt einen  
tödlichen Schädelbruch.

Schwarzenberg. (Schwere Unfall.) Dem  
in Gräfendorf wohnhaften 85 Jahre alten Biedenkopfer  
Herkommer ging auf der Fahrt von Erla nach  
Schwarzenberg das Pferd durch. Der Wagen prallte  
an ein Eisenländer. Herkommer, der gegen eine eiserne  
Säule geschleudert wurde, erlitt schwere Verletzungen  
am Bein, die seine Unterbringung im Krankenhaus er-  
fordern. Bei dem hohen Alter des Beton-  
glückten ist es zwecklos, ob er mit dem Leben davonskommen wird.

Witterungsbericht. (Überzähren.) Montag  
nachmittag gegen 1 Uhr wurde auf dem hiesigen  
Bahnhof der Stationsarbeiter Frisch von hier  
heim Rangieren des Eger-Reichenbacher Güterzugs

überfahren und am Kopf sowie am rechten  
Fuß schwer verletzt.

Zwickau. (Brüderberg - Stein Kohlen-  
bauverein.) Die neuzeitlichen Arbeitserfolge haben,  
wie dem "B. Tgbl." mitgeteilt wird, bei weitem nicht  
die hohe Zahl erreicht, die von verschiedenen Seiten ge-  
meldet worden ist. Auch haben von denjenigen Arbeitern,  
welche am Montag ihre Arbeitsbücher verlangt haben,  
eine größere Anzahl die Arbeit auf dem Brüderberg  
überhaupt nicht eingestellt, sondern sich jedenfalls in-  
zwischen wieder eines anderen besonnen. In der Haupt-  
sache handelt es sich um jüngere Bedientleute.

### Gerichtszeitung.

Zwickau. (Vom Schwurgericht) wurde  
der 36jährige unbefristete Tagelöhner Josef Baumann  
für 1 aus Neubox wegen gefährlicher Körperverletzung  
mit tödlichen Erfolge zu 2 Jahren 6 Monaten Gefäng-  
nis verurteilt. Er hatte in einem Streit dem Biegeler  
Arbeiter Hirschreuter auf dem Hof des Gutsbesitzers  
Rehm in Kleinheussen mit einem Schaufelstiel mehrere  
Schläge auf den Kopf und hinter Oberarm verlegt.  
Hirschreuter starb im Krankenhaus zu Chemnitz, ohne die Bestrafung wiedererlangt zu haben.

Feuerwehrleute als Brandstifter  
vor dem Freiberger Schwurgericht.

(Fortsetzung.)

Am Montag nachmittag und Dienstag wurde  
auf die sechs Brandfälle, die für die Anklage  
in Betracht kommen, eingegangen. Es sind dies  
folgende: Bei dem Wirtschaftsbetrieb Starke  
(Forsthof), Restaurateur Otto, Bäckerstraße, Köhler,  
Bachshof. Anders, Mitangestellten Raumann,  
Raupmann, Streubel und Klempnermeister  
Bitterlich. Die Angeklagten Starke, Raden  
und Nendel haben den Befestigungsfall des Forsthofs  
gemeinsam in Brand gestellt. Der zweite Fall  
betrifft den Siebenhäuselbrand in der Nacht zum  
2. November 1905, und zwar haben die Angeklagten  
Sohe und Kreis auf Anstiftung des Stadtver-  
ordneten Franke zunächst das Gebäude des  
Restaurateurs Otto vorzeitig in Brand gestellt.

Am Montag nachmittag und Dienstag wurde  
auf die sechs Brandfälle, die für die Anklage  
in Betracht kommen, eingegangen. Es sind dies  
folgende: Bei dem Wirtschaftsbetrieb Starke, Raden  
und Nendel haben den Befestigungsfall des Forsthofs  
gemeinsam in Brand gestellt. Der zweite Fall  
betrifft den Siebenhäuselbrand in der Nacht zum  
2. November 1905, und zwar haben die Angeklagten  
Sohe und Kreis auf Anstiftung des Stadtver-  
ordneten Franke zunächst das Gebäude des

Büro, vorzeitig in Brand gestellt.

Am Montag nachmittag und Dienstag wurde auf der  
Friedenskonferenz vertreten sein. Die Zahl der Dele-  
gierten mit ihren Beratern und Sekretären beläuft sich  
auf 450. Die französischen Delegierten sind gestern  
abend hier eingetroffen.

### Großer Schwund.

Paris. 13. Juni. Die Sensationsnachricht  
des "Figaro" über den verschwundenen Johann  
Orlich wird von kompetenter Seite als großer  
Schwund bezeichnet.

Marktpreise der Stadt Chemnitz					
vom 12. Juni 1907.					
Wiesen, fremde Sorten	10 fl.	40 fl.	60 fl.	10 fl.	75 fl.
"  östlischer	10	-	40	-	60
Rogen, überböhmisch	10	-	25	-	10
"  preußischer	10	-	25	-	10
"  sächsiger	10	-	25	-	10
"  niedersächs.	10	-	25	-	10
"  niedersächs.	10	-	25	-	10
"  sächsische	10	-	25	-	10
"  sächsische	10	-	25	-	10
"  sächsische	10	-	25	-	10
"  sächsische	10	-	25	-	10
"  sächsische	10	-	25	-	10
Eichen, Koch-	10	-	25	-	10
Eichen, Wahl- und Butter	9	-	25	-	10
"  "	3	-	50	-	30
Stroh, sächsisch	3	-	20	-	3
"  "	2	-	20	-	3
Stroh, böhmisch	2	-	20	-	3
"  "	2	-	20	-	3
Stroh, Reichsmärkte	2	-	20	-	3
"  "	2	-	20	-	3
Stroh, Reichsmärkte	2	-	20	-	3
"  "	2	-	20	-	3
Kartoffeln	4	-	10	-	5
"  "	2	-	10	-	5

Heute Freitag  
Schweinschlachten  
bei Ebdard Eppenstein.

Heute Freitag  
Schweinschlachten  
bei Albin Zahl, Glashauerstr.

la Bayrische Butter,  
Österrische Latschbutter  
in Stückchen.

la Bayr. Schmalzbutter  
ist jetzt eingetroffen und  
empfiehlt billig

Louis Arends.

Cacao.  
Gelßmann, am Markt.

Eine ganz wenig gebrauchte

Bettstelle u. Matratze,  
1 Sofa,

1 Plüsch - Ottomane  
sofort billig zu verkaufen bei

Franz Ledermann,  
Wöbbelhaus,  
Lichtenstein-E., am Markt.

Eigenfinnige  
**Strumpfwirker**

(Fuhmacher)  
werden gezeigt.

Zu erahnen in der Tagedeblatt.

**Gelegenheitskauf!**  
2 echt Russ. Buffets,

2 " " Vertikale  
wegen Mangel an Platz sofort  
sehr billig zu verkaufen bei

Franz Ledermann,  
Wöbbelhaus, Lichtenstein-E.,  
am Markt.

**Zur Reise:**

Taschen-Apotheken,  
Salicyltalg, Hirschtalg,  
Präservativ-Creme,  
Lanolinpuder,  
Salicylstreupulver,

**Lanesin,**  
bestes Mittel gegen Insektenstiche.  
Gelatinfässchen,

**Erfrischungsmittel**  
aller Art.

**Curt Lietzmann,**  
Drogerie und Apotheker  
"zum Kreuz".

Nur echte  
**Henkel's**  
Bleich Soda  
garantiert chlorfrei  
gibt u. hält blendend  
weiße Wäsche

Henkel's  
**Bleichsoda,**  
à Pf. 10 u. 15 Pf.,  
Steinbach's

**Waschextrakt**  
à Pf.-Pf. 20 Pf.,

**Salmiak-Seifenpulver**  
à Pf. 20 Pf.,  
empfiehlt

**Albin Eichler,**  
vorm. Paul Lang, Seifenfabrik.

**Große Stube,**  
Schlafstube und Bodensäumer  
für 110 M<sup>r</sup>. Ich zu vermieten.  
**Albin Eichler, Seifenfabrik.**

**Stube**  
zu vermieten  
Hohndorf Nr. 12.

Druck und Verlag von Otto Röhl & Wilhelm Becker. Für die Rebelektion vereinbart ist: Wilhelm Becker, für den Unterstellentell Otto Röhl, ebenfalls in Lichtenstein.

## Auktion.

Um Sonnabend, der 15. Juni, von mittags 1/2 Uhr an sollen die zum Nachlass des verstorbenen Bergbauingenieurs Ebdard Windisch in Hohndorf gehörigen Gegenstände, als: **Röbel, Bettlen, Wäsche, Kleidungsgegenstände u. d. a.** in dessen bisheriger Wohnung, Anger 39 C, öffentlich gegen Verzehrung versteigert werden.

Die Erben.

## Steppdecken

in jeder Preislage und  
Ausführung empfiehlt

**Fritz Jander.**

Heute eingetroffen ist heute ein sehr großer Transport vorläufig.  
**Milchkühe und Kalben,**  
sowie einige Buchsbullen.



Selbige empfiehlt preiswert

St. Egidien. Theodor Dörfeldt.

## Züchtige Maurer

bei 48 Pf. Stundenlohn für dauernde Arbeit nach aus-  
wärts gesucht. Heizgeld wird vergütet! Zu melden in der Tageblatt-Expedition.

Saison - Theater

Goldner Helm, Lichtenstein.

Freitag, zum Benefiz für

den Regisseur Axel Walden

u. Dr. Hede Kronen. Walden:

"Charley's Tante".

Schwarz in 3 Akten v. Bränden.

Hierzu laden ganz ergebenst

ein A Waldeck u. Frau.

Sonntags "Neues Schützen-

haus": Berlin, wie's weint

und lacht.

Montag im Kristallpalast:

"Die Weber" (Geh. Haupt-

mann). Hochachtungsvoll

Die Direktion

Theater in Hohndorf

(Deutsches Haus)

Sonnabend:

Der Komödiant von Söllingen.

Schöne Ausstattung!

Großartige Kostüme. Herrlicher

Schall.

Es lädt ganz ergebenst ein

die Direktion.

**Neue**

**Saure Gurken**

empfiehlt billig

Louis Arends.



Tageblatt

Amts

Fr. 13

Dieses &  
Sogen. Nummer  
wurde werden

Die dies-

groß, soll

meißtlied ver-  
versammel

Dieser

für

\* Magin  
Diskussion über  
Wort ergripen,  
mit seinen Ang-  
tunde hat sagen

\* Dem "Big  
Mitternacht in de-  
150 städtischen  
niedergelegt

\* Cham  
Krankheit sein P  
Birmingham n

\* Die japo-  
Pfeife um Ein-  
erjucht.

\* Eine inter-  
wurde gestern in

Bur Gröff  
Frie

Um heutigen  
Friedenskonferenz  
bereits die erste R  
eussischen Regierung  
Bar vor 8 oder 9  
haltung einer inter-  
bie Mittel und Q  
zwischen den Völker  
sontern durch Schie  
da jubelten ihm die  
begeistert entgegen,  
laut. Die Konferenz  
von anderer Seite zu  
hoben wurden, fam  
lebstestesten Beteilig  
halten, und ein S  
wegung gefehlt.

Wenn man ab-  
muß man allerdings  
ziehung damals ei  
worden sind, und es  
Angenken für die  
schein, daß gerade  
Friedenskonferenz zw  
Kriege folgter, der  
Buren und der russi  
Roosevelt regte dies  
diesen Schreden über  
hatten, die Einberu  
konferenz an, liberale  
Anerbieten hin, als  
die Leitung der An  
gangenen Jahre soll  
wurde aber, einem E  
zunächst auf das Fe  
dieses Jahres verschob  
eingeladenen Würdige  
Weise zur Beschichtung  
land versandte dann ein  
Programm, das nur  
England aber glaubte,  
er trat mit seinem S  
der Rüstungen h

## Fort mit den schwarzen Dosen!

Bronzieren Sie Ihre eisernen Dosen nur noch mit  
Vulkan-Ofen-Bronze, sie bleibt selbst in Weißglut  
unverändert, reicht nicht und  
hält sich jahrelang blendend  
weiß.

p. Pf. 0,60, 1,00, 1,50 in der

Drogerie zum Kreuz. Curt Lietzmann.

**Matulatur** ist stets zu haben in der

Tageblatt-Expedition.

## 1. Klasse 152. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, etwas weiterhin kein Gewinn verlorenen di, nun mu 120 Stoff

gezogen werden. (Eine Gewinn der Münchner. — Redaktion verneint).

Ziehung am 12. Juni 1907.

300000 St. 10000. Ebdard und Ruth. Dresden.

50000 St. 20000. Red. Louis Ritter.

1044 234 757 (200) 46 652 312 618 268 281 295 528 485

250 738 56 229 712 154 894 687 604 (200) 245 526 301 985

460 131 (1000) 585 482 (200) 435 377 724 (200) 808 341 903 664

820 446 278 747 633 423 (500) 663 553 135 373 124 903 776

915 228 248 611 357 62 1000 259 663 (500) 500 572 912 352

595 536 573 672 92 (1000) 259 265 388 534 475 749 (200) 876

311 223 338 333 191 87 370 474 166 389 37 378 397 301 600

604 100 560 328 776 239 555 300 705 41 111 77 746 945 481

529 515 749 462 528 660 289 478 944 115 626 121 177

233 500 849 770 370 371 31 387 910 883 397 485 126 510 545

128 444 247 817 716 393 584 (200) 316 456 200 100 75 200

290 240 965 181 748 864 570 153 427 35 706 28 702 960 134 915

705 229 489 180 733 357 113 412 943 458 408 (200) 784

709 633 168 185 700 560 392 434 391 704 751 974 720 354

4 200 370 811 615 307 246 48 373 686 628 118 678 734 121

164 43 9000 181 881 941 880 886 886 165 849 888 593 225

802 2 882 857 55

1044 234 692 181 881 902 215 146 187 221 822 813 50

120 118 444 247 817 716 393 584 (200) 316 456 200 100 75 200

646 15 769 597 96 780 87 801 418 689 982 748 77 712 676

57 2000 340 522 733 622 743 482 397 393 902 601 170 329

677 582 492 748 594 988 742 434 313 242 314 197 342 541

683 (200) 783 711 237 20 390 318 249 253 762 800 258 546

990 882 643 847 965 1460 561 563 782 802 901 729 (500)

700 197 289 441 273 236 168 573 569 579 579 579 579 579

847 347 100 676 789 326 100 877 200 877 200 877 200 877 200

120 118 444 247 817 716 393 584 (200) 316 456 200 100 75 200

757 16238 306 181 97 403 682 478 915 249 326 774 635 457

362 102 389 131 631 (200) 44 229 471 606 619 532 92 589 63